

Athen – Mykonos – Kos – Patmos - Kusadasi – Dikili – Canakkale – Istanbul

Alle Ausflüge werden von englisch sprechenden Führern begleitet.

Zeitangaben für die jeweiligen Ausflüge sind geschätzt und können abhängig vom Straßenzustand, Verkehrsaufkommen, Wetter- und Seebedingungen variieren.

Die minimale Personenzahl ist berechnet je Gruppe bzw. Reisebus

Die Ansprüche an die körperliche Fitness variieren je nach gewählter Aktivität. Für Sportaktivitäten und Ausflüge die wandern, klettern, schnorcheln und Bootsfahrten etc. implizieren, ist eine gute körperliche Verfassung erforderlich.

MYKONOS, GRIECHENLAND

Die große Beliebtheit von Mykonos erklärt sich auf den ersten Blick. Cafés und farbenprächtige Fischerboote säumen den charmanten kleinen Hafen, hinter dem sich ein Labyrinth aus schmalen Straßen mit Kopfsteinpflaster verbirgt. Hier findet man malerische weißgetünchte Häuser, Läden mit lokalem Kunsthandwerk, Boutiquen, Hafenviertel-Cafés und stets das "Maskottchen" der Insel, den Pelikan. Vielleicht begegnen Sie bei Ihrem Spaziergang ja sogar einem lebendigen Exemplar! Am sehenswertesten ist Klein Venedig im Südwesten der Stadt, wo es Cafés im Überfluss gibt und das Meer bis hin zum Tisch und den berühmten Windmühlen reicht, die auf dem angrenzenden Kato Myli Hügel liegen und ein weiteres Wahrzeichen der Insel sind. Auf Schritt und Tritt trifft man auf einen der wunderschönen Strände von Mykonos oder eine der kleinen Buchten mit azurblauem Wasser. Die besondere Anziehungskraft dieser Insel bleibt jedem Besucher in lebendiger Erinnerung.

KOS, GRIECHENLAND

Kos war die Heimat des Hippokrates, des Vaters der modernen Medizin. Im Zentrum der Insel vor dem „Castro“, auch Burg des Johanniterordens genannt, steht eine riesige alte Platane, bekannt als Platane des Hippokrates. Nach einer einheimischen Legende wurde dieser Baum von dem berühmten griechischen Arzt gepflanzt, der seine medizinische Kunst im Schatten der Platane zu unterrichten pflegte. Da dieser Baum 500 Jahre alt ist, Hippokrates jedoch um das Jahr 500 v. Chr. lebte, handelt es sich augenscheinlich nicht um denselben Baum, vielleicht aber um einen Nachfahren des Originalbaumes, der hier vor 2500 Jahren gestanden haben soll. Auf Kos gibt es zahlreiche ehrwürdige Ruinen, die berühmteste ist wohl Asklépéion, das erste medizinische Zentrum der Welt, gegründet von Hippokrates selbst. Das Asklépéion war bekannt für seine therapeutischen Maßnahmen und eine schmerzlindernde Umgebung und ist der Urahn der heutigen Spas und Thermalbäder.



Kos, Insel des Hippokrates

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß
Min. 20 Pers., max. unbegrenzt
Dauer: ca 3 ½ Std.
€47

Der Ausflug beginnt mit einem Besuch des Asklépeion, wahrscheinlich des berühmtesten und wichtigsten Ausgrabungsgeländes der Insel. Erbaut im Zuge des vierten Jahrhunderts vor Chr. war das Asklépeion sowohl ein dem Gott der Gesundheit, Asklépios, gewidmeter Tempel, als auch ein Heilbad. Der Ort war weltweit bekannt, denn hier praktizierte Hippokrates und schwor seinen Eid, einen ethischen Verhaltenscodex, der noch heute für alle Ärzte gilt.

Der nächste Halt ist das liebevolle Bergdorf Zia mit seinem großartigen Fotopanoramem mit Blick auf die Insel Kos. Zia ist sowohl Zentrum des heimischen Kunsthandwerks, wie auch Produktionsstätte einheimischer Honige und zahlreicher in der griechischen Küche verwendeter Trockenkräuter. Wenn Sie vor Ort sind, sollten Sie nicht vergessen, der malerischen Dorfkirche einen Besuch abzustatten.

Auf dem Rückweg zum Hafen von Kos machen wir eine letzte Pause an der Platane des Hippokrates nahe der alten Burganlage. Der Legende nach unterrichtete Hippokrates genau unter diesem Baum vor 2500 Jahren seine Studenten.

Kos per Fahrrad

Min. 10 Pers., max. 30 Pers.
Dauer: 2 ½ Std.
€ 60

Fahrradenthusiasten werden diese Fahrt durch die historische Altstadt von Kos.

Der Ausflug beginnt am Pier mit einer ersten Pause bei der Platane des Hippokrates, die sich nahe dem Hafen auf dem Platz der Platanen vor dem Kastell der Ritter des Johanniterordens befindet. Einer einheimischen Legende nach soll Hippokrates dort vor 2500 Jahren Medizin gelehrt haben.

Sie fahren durch das Hafengebiet und quer durch die Altstadt. Nach einem kurzen Halt auf den alten Marktplatz geht es weiter zum eindrucksvollen Odeon Amphitheater und den Ausgrabungsstätten, wo Sie Wissenswertes über das Nymphäum und das Gymnasium (Xisto) aus der hellenistischen und römischen Ära erfahren.

Bevor es zurück zum Schiff geht, Machen Sie noch Halt an einem typischen griechischen Café, auf eine Erfrischung oder einen griechischen Kaffee.

- Die Fahrtgeschwindigkeit während des Ausflugs richtet sich nach den Teilnehmern – dieser Ausflug ist kein Wettrennen
- Dieser Ausflug dauert ca. 2 ½ Stunden inclusive einer halbstündigen Pause am Odeon, 30 Minuten am Platz der Platanen und 20 Minuten in einem Café
- Es wird heiß, also denken Sie daran, Sonnenschutzmittel und eine Flasche Trinkwasser mitzunehmen
- Ein Fahrradhelm wird gestellt.



PATMOS, GRIECHENLAND

Das Leben auf Patmos, auch "Jerusalem der Ägäis" genannt, scheint sich um sein religiöses Erbe zu drehen. Die Insel diente dem Apostel Johannes während seines Exils von Rom als Aufenthaltsort. Hier schrieb er das Buch der Offenbarung, das letzte Buch der Bibel.

Patmos besteht aus drei Gipfeln, die durch zwei Isthmen mit einer langen, schmalen Küstenlinie und vielen kleinen Buchten verbunden sind. Der Haupthafen Scala erinnert mit seinen weißgetünchten Häusern, schmalen Wegen, blumengeschmückten Höfen, Gaststätten und Geschäften ganz an den typisch griechischen Baustil. Die Stadt Chora gilt als Zufluchtsort der Reichen und Berühmten, z.B. des Agha Khan. Auf dem Gipfel des Berges liegt das Heilige Kloster des Theologian (Kloster St. Johannes). Das berühmte Kloster dient als historische Widmung an St. Johannes und seine Zeit auf dem wunderschönen Patmos.

St. Johannes Kloster und die Grotten der Offenbarung

Bustour

Min. 20 Pers. / max. unbegrenzt

Dauer: 3 Stunden

€48

Während seines Exils in Patmos lebte der heilige Johannes in einer Grotte auf halbem Weg nach Chora. Man sagt, dort habe er die Stimme Gottes gehört, die ihm den Text für das Buch der Offenbarung eingab. Während seines zweijährigen Aufenthalts hier, etwa 97 n. Chr., schrieb er das letzte Buch der Bibel. Sie nehmen die örtlichen Busse am Hafen von Scala, die Sie auf kurzem Weg zum Dorf Chora bringen, wo das St. Johannes Kloster innerhalb des Walls einer Festung gebaut wurde. Nach einem kurzen Fußweg vom Parkplatz zum Klostereingang werden Sie mit einem schönen Ausblick über den Hafen belohnt.

Das Kloster aus dem 11. Jahrhundert zählt zu den heiligsten Orten der Orthodoxen Kirche und enthält sehenswerte Ikonen und alte Evangelien aus dem 6. Jahrhundert. Nach dem Besuch fahren Sie zur Grotte der Apokalypse. Über den Grotten steht die Kirche der Apokalypse, ein Teil des Hauptklosters. Sie besuchen die Grotten und können die silbernen Markierungen an der Wand sehen, die das Kopfkissen und die Liege anzeigen, die der Autor des Buches der Offenbarung als Tisch nutzte. Sehen Sie die drei Risse, die von der Stimme Gottes herrühren, als er die Dreifaltigkeit ehrte. Anschließend fahren Sie zum Hafen von Scala.

- keine Shorts oder schulterfreie Bekleidung beim Betreten des Klosters.
- In Chora werden Erfrischungen gereicht



Das Wesen der Ikonen

Mit kleinem Reisebus und zu Fuß

Min. 10 Pers. , max. 15Pers.

Dauer : 3 ½ Stunden

€69

Nur Englisch sprechende Führer

Dieser Ausflug führt Sie in die Tiefen der spirituellen Kunst und vermittelt Ihnen ein Verständnis für die Schönheit, Harmonie und Symbolik der Ikonemalerei. Sie beginnen Ihre Tour mit der Abfahrt per Bus vom Hafen von Skala in Richtung Chora, dem Hauptort der Insel, hoch oben auf einer Bergspitze gelegen mit einer fantastischen Aussicht.

Als erstes besuchen Sie den winzigen Konvent von Zoodoho Pigi (Quell des Lebens) aus dem Jahr 1607. Auf der einen Seite des mit Kopfsteinen gepflasterten Innenhofes entdecken Sie entlang einer wunderschön geschnitzten hölzernen Ikonenwand eine Reihe erst kürzlich restaurierter Fresken aus dem siebzehnten Jahrhundert. Auf der gegenüber liegenden Seite befindet sich ein kleiner Souvenirladen, wo von den Nonnen gefertigtes Kunstgewerbe verkauft wird.

Vom Konvent aus geht es zu Fuß durch die sich windenden Kopfsteingassen Choras zum aus dem elften Jahrhundert stammenden Kloster des Heiligen Johannes. Die Hauptkirche ist von Ikonen und Fresken, die bis ins zwölfte Jahrhundert zurückreichen übersät und mit einer eindrucksvollen vergoldeten Ikonenwand geschmückt.

Das besondere an diesem Ausflug ist jedoch die seltene Gelegenheit, den Workshop des Klosters zu besuchen und die Restaurierungstechniken der Ikonemalerei zu erlernen. Danach besuchen Sie das Museum des Klosters, das unzählige byzantinische Schätze beherbergt, wie etwa Schriftstücke aus dem frühen sechsten Jahrhundert und eine wunderbare Ikonensammlung mit Werken so berühmter Künstler wie EL GRECO.

Bevor Sie Chora wieder verlassen, genießen Sie in herrlicher Umgebung mit wunderbarer Aussicht noch einige Erfrischungen, dann kehren Sie mit dem Bus zum Hafen von Skala zurück, wo Sie Ihren Ausflug mit dem Besuch eines Workshops über Ikonen und traditionelle Maltechniken abschließen und die Gelegenheit haben, einem Ikonenmaler bei der Arbeit über die Schulter zu schauen und viele Techniken seiner spirituellen Kunst kennen zu lernen.

- Wir empfehlen bequemes Schuhwerk und angemessene Kleidung (Schultern und Knie bedeckt).
- Der Fußweg zum Konvent dauert ca. 10 Minuten, der Spaziergang zum Kloster ca. 15 Minuten.



Kunst und Historie

Mit dem Bus und zu Fuß
Min. 10 Pers., max. 15 Pers.
Dauer. 3 ¼ Stunden
€ 56

Unser Hauptziel ist das historische Städtchen Chora, der Hauptort der Insel, auf einem Berggipfel gelegen hoch über dem Hafen von Skala. Von dort oben haben Sie einen atemberaubenden Ausblick, der ein wunderbares Fotomotiv abgibt. Außerdem erfahren Sie etwas über den geschichtlichen Hintergrund der Insel und erleben die herrliche Architektur der aus dem fünfzehnten bis achtzehnten Jahrhundert stammenden Bebauung.

Nach einem kurzen Spaziergang über mit Kopfsteinen gepflasterte, sich windende Gassen erreichen wir das Haus der Familie Simandiris. Hier haben Sie die einzigartige Gelegenheit, die Inneneinrichtung eines traditionellen Hauses mit all seinen antiken Möbeln, Teppichen und Gemälden zu bestaunen, die seit acht Generationen im Besitz der Familie Simandiris sind.

Gleich um die Ecke befindet sich der winzige Konvent von Zoodoho Pigis (Quell des Lebens) aus dem Jahr 1607. Auf einer Seite des gepflasterten Innenhofs befindet sich die Kapelle mit ihren erst kürzlich restaurierten aus dem siebzehnten Jahrhundert stammenden Fresken und einer herrlich geschnitzten hölzernen Ikonenwand. Hier befindet sich auch ein kleiner Souvenirladen, in dem von Nonnen gefertigtes Kunsthandwerk erstanden werden kann.

Danach geht es zu Fuß weiter durch ein Labyrinth bezaubernder Gassen, die sich vom Fuße des Klosters St. Johannis bis zum Herrenhaus der Familie Nikolaidis winden. Dieses historische Anwesen wurde erst vor kurzem im Rahmen eines Projekts zur Erhaltung byzantinischer Kulturgüter unter der Federführung des griechischen Kultusministeriums restauriert. Ausgang des fünfzehnten Jahrhunderts stand Patmos unter dem Einfluss wohlhabender Händler und Schiffseigner, die riesige Luxusanwesen erbauen ließen, um ihren hohen gesellschaftlichen Stand zu dokumentieren und um sich gegen die zahlreichen Piratenangriffe zu schützen.

Das im siebzehnten Jahrhundert erbaute Haus der Familie Nikolaidis ist ein wunderbares Beispiel für diese großartigen Wohnanlagen – eine ausgezeichnete Ausstellung, die nicht nur den damaligen Lebensstil der Inselbewohner zeigt, sondern auch eine vielfältige Sammlung archäologischer Fundstücke. Im Erdgeschoss befinden sich die Speisekammern, ein Kochbereich mit einem original erhaltenen Foumo (Ofen), mit Regenwasserzisternen und einer eigenen Privatkapelle, benannt nach dem heiligen Nikolaus. Drei Treppenaufgänge führen in den ersten Stock, wo sich Veranden befinden, der formelle Empfangssaal und der Schlafbereich, sowie ein bezauberndes Ambataros (hölzerne Raumabtrennung), dekoriert mit traditioneller Volksmalerei. Das Ambataros war zur damaligen Zeit ein hohes Statussymbol.

Bevor es mit dem Bus zurück zum Hafen von Skala geht, beschließen wir unsere Tour mit der Einnahme von Erfrischungen in einer herrlichen Umgebung mit spektakulärer Aussicht.

KUSADASI, TURKEI

In der hellenischen Ära wurde Kusadasi Neopolis genannt und diente als Naherholungsgebiet der Großstadt Ephesus. Im Mittelalter wurde die Stadt in Scala Nuova („Neuer Pier“) umbenannt und ihre Wichtigkeit wuchs weiter bis zum Ausbau des Hafens von Izmir. Kusadasi wurde ursprünglich von Venezianern und Genuesen erschaffen. Dennoch ist vieles von dem heutigen Stadtbild einschließlich der Stadtmauern auf die ottomanische Eroberung im Jahre 1413 zurückzuführen. Heute ist die Stadt mit ihren modernen Hotels, Shoppingmöglichkeiten und Nachtleben ein wichtiges Touristenziel. Dennoch hat sich Kusadasi den Charme einer Kleinstadt bewahrt. Es ist erfrischend, durch die schmalen, autofreien Straßen und über den Marktplatz zu schlendern, oder den Händlern beim Backgammonspiel und Schwätzchen quer über die Straße zuzusehen.



Ephesus und die Jungfrau Maria

Klimatisierte Busse

Min. 20 Pers. / max. unbegrenzt

Dauer: 4 Std.

€55

Ephesus ist heute der eindrucksvolle Überrest der einstigen "ersten und größten Metropole Asiens". Die Stadt entstand bereits um 3000 v. Chr. Mit einer anfänglichen Bevölkerung von 250.000 Einwohnern war sie die römische Hauptstadt Kleinasiens. Die Überreste dieser bedeutenden ionischen Stadt sind beredte Zeugen ihrer glorreichen Vergangenheit. Unter den gut erhaltenen Ruinen sind besonders das Theater, der Hadrianstempel, die Celsus-Bibliothek, die Kuretenstraße, der Brunnen von Troja und das Odeon hervorzuheben.

Ephesus war für seine berühmten Einwohner und Besucher bekannt, wie etwa der heilige Paulus. Seine Theateransprache gegen den Artemiskult rief den Protest der Händler von Ephesus hervor, da einer ihrer „Bestseller“ eine Silber-Miniatur des Artemision (Tempels von Artemis) war. Der Tempel ist eines der sieben Weltwunder der Antike. Nichtsdestotrotz wurde Ephesus zu einer der bedeutendsten Gemeinden des Christentums. Sechs Jahre nach der Kreuzigung Christi kamen die Jungfrau Maria und der heilige Johannes nach Ephesus. Das Haus in den Bergen nahe Ephesus soll die letzte Heimstätte der Maria gewesen sein. Heute steht an dieser Stelle eine Kirche aus dem 7. Jahrhundert. Papst Paul VI. und Papst Johannes Paul II. erklärten das Gebäude 1969 und 1979 zum Wallfahrtsort.

Ephesus und Terrassenhäuser

Klimatisierte Busse

Min. 20 Pers / max. unbegrenzt.

Dauer: 4 Std.

€60

Nur englischsprachiger Führer

Das besterhaltene Altertum in der Welt, das bis ins 3. Jahrtausend vor Christi zurückreicht. Ephesus war einst das bedeutendste antike Zentrum. Die Hafenstadt Ephesus war der Ausgangspunkt für die berühmte Königsstraße, die durch Sardis nach Lydia führte. Wegen ihrer Lage entwickelte sich Ephesus in ein wichtiges politisches und wirtschaftliches Zentrum und wurde die Hauptstadt der römischen Provinz in Asien. Die Reste dieser ionischen Stadt stehen als rätselhafte Zeugen einer glorreichen Vergangenheit. Zwischen den gut erhaltenen Ruinen, sind das Theater, das Hadrian Tor, die Celsius Bibliothek, die Straße von Curetes, die Fontaine von Trojas, das Odeon, die bemerkenswertesten Ruinen, die sich gegenüber dem Tempel von Hadrian befinden. Die Sehenswürdigkeiten auf dem oberen Abhang sind über Treppen erreichbar. Sie liegen auf dem Hügel des Bülbül Berges, auf dem das Dach des einen Hauses die Terrasse des darüber liegenden bildet. Sie waren von wohlhabenden Ephesians bewohnt und sind sehr schön mit Mosaiken und Fresken dekoriert. In der Zeit von Augustus wurden sie sehr verändert und wurden bis 700 v. Chr. bewohnt, wie nachzuweisen ist. Zwei der isolierten Häuser wurden komplett restauriert.



Kochkurs in Şirince

Mit klimatisierten Bussen
Min. 12 Pers / max. 30 Pers.,
Dauer : 4 Std.
€ 80

Nur Englisch sprechende Reiseführer

Nach der Ausschiffung in Kusadasi fahren wir in Richtung Sirince. Die Fahrtzeit beträgt ca. 30 Minuten. Dort angekommen werden Sie 200 Jahre alte greco-türkische Häuser sehen. Sie haben eine halbe Stunde Zeit, um das Dorf in Eigenregie zu erkunden. Dann geht es über einen kurzen Fußweg (ca. 5 Minuten) zum Kochkurs, der in einem typischen Dorfhaus stattfindet. Wie Sie sicherlich wissen, zählen die türkischen Speisen zu den drei weltbesten Küchen. Sie gleichen einem kulturellen Mosaik, sind sehr farbenfroh und umfassen unzählige Geschmacksrichtungen und Aromen. So besitzt die Türkische Küche ein einzigartiges historisches Erbe und sie macht Gebrauch von einer unglaublichen Fülle natürlicher Zutaten; das Ergebnis ist eine einzigartige Verschmelzung von östlicher und westlicher Küche.

Unterschiedliche Aromen in jeder Region bestimmen die Komplexität der Türkischen Küche. Die garantiert delikaten Gerichte, die Sie in Sirince zubereiten werden, besitzen sehr unterschiedliche, dennoch einfache Rezepturen und hochwertige Zutaten. Sie werden sie in einer wundervollen Umgebung und mit Blick auf ein altes Dorf verspeisen. Dies wird eines der Momente und Erlebnisse sein, die sie nie mehr vergessen werden. Nachdem Sie die selbst zubereiteten Gerichte probiert haben, wird noch ein türkischer Kaffee oder Tee serviert.

- 30 Minuten Fahrt nach Sirince
- Dieser Ausflug kann auch in umgekehrter Abfolge stattfinden.

DIKKILI, TÜRKEI

Dikkili ist ein verschlafener, typisch türkischer Badeort. Der Hafen ist gesäumt von Freiluftrestaurants und Läden, die einheimische Spezialitäten anbieten. Die zwei Sehenswürdigkeiten des nahe gelegenen Berama sind ebenfalls einen Besuch wert: eine Akropolis in 280 m Höhe und das Asklepéion.



Pergamon

Mit dem Bus und zu Fuß

Min. 15 Pers., max. unbegrenzt.

Dauer: 4 Std

€60

Pergamon, gelegen bei Bergama in der Provinz Izmir ist eine der wichtigsten klassischen Ausgrabungsstätten der Türkei und galt als eine der schönsten Städte der Antike. Während der hellenistischen Periode war Pergamon für mehr als ein Jahrhundert ein herausragendes kulturelles Zentrum. Während der byzantinischen Periode war es das Zentrum einer Diözese. Steine ehemals hellenistischer und römischer Gebäude, aber auch antike Statuen wurden als Baumaterial wiederverwendet. Im Jahr 716 wurde die Stadt zeitweise von arabischen Invasoren besetzt und im Jahr 1330 von den Türken erobert. Die deutschen Archäologen Carl Human, Alexander Conze und R. Bohn waren Pioniere bei der Freilegung des antiken Pergamon zwischen 1879 und 1886. Während dieser Zeit wurden unter anderem die bezaubernden Reliefskulpturen des Zeusaltars entdeckt und nach Berlin verschifft.

Um die Akropolis von Pergamon auf einer Höhe von 350 m zu erreichen, müssen Sie den Bus verlassen und eine Seilbahn besteigen. Die obere Akropolis war die offizielle Stadt und das Zuhause der königlichen Familie, der Adligen und Standort einer Garnison. Bis auf den römischen Trajantempel stammen alle Überreste aus hellenistischer Zeit. Sie sehen die Grundmauern des Königspalastes, das Arsenal, wo Waffen und Güter gelagert wurden, den Trajantempel, den Tempel der Athene, das majestätische Theater mit seinen abgestuften Sitzreihen am Südhang der Akropolis, den Dionysostempel und die Überreste der großen Bibliothek, der größten Kleinasiens, und nur kleiner als die Bibliothek von Alexandria. Gemäß antiken Quellen umfasste die Bibliothek von Pergamon einstmals 200.000 Bände. Mark Anton brachte diese später als Geschenk an Kleopatra nach Ägypten, um die Bücher zu ersetzen, die beim Brand der Bibliothek von Alexandria während Cäsars Feldzug vernichtet worden waren.

Nach diesem Besuch besteigen Sie wieder den Bus zu einer kurzen Fahrt nach Asklépeion, Pilgerstätte und Thermalbad, das Besucher aus dem gesamten Königreich in seinen Bann zog.

Sie folgen der alten Pilgeroute und entdecken Ruinen aus der Römerzeit und aus der Zeit Kaiser Hadrians. Seinen Namen verdankt Asklépeion Asklépios, dem griechischen Gott der Medizin. Die Pilgerstätte enthielt eine Heilschule, ein philosophisches Zentrum, einen Tempel und sogar ein Theater.

Dann geht es zurück nach Dikkili.

- Führer und Busse zur Begleitung der Star Clippers Gäste kommen aus Istanbul.
- Der Ausflugspreis enthält ein Rückfahrticket für die Seilbahn vom Parkplatz zur Akropolis.
- Die Fahrt nach Pergamon dauert 30 Minuten.



CANAKKALE, TÜRKEI

Canakkale ist eine Stadt und Seehafen an der Südküste der Dardanellen, wohl geschützt durch die Festung Kale-i-Saltaniye. Direkt gegenüber der Stadt auf der anderen Seite der Meerenge befindet sich die eindrucksvolle Festung Kilitbahir. Beide Kastelle wurden im Jahr 1463 unter der Herrschaft von Sultan Mehmet errichtet, um die Meerenge an ihrer schmalsten Stelle zu kontrollieren.

Und tatsächlich war dieser Ort bereits seit der Zeit des Trojanischen Krieges immer wieder Ort von Konflikten. Ganz in der Nähe liegt die Stadt Troja, Schauplatz einer der berühmtesten Belagerungen der Weltgeschichte. Trojas Überreste wurden im Jahr 1871 vom deutschen Archäologen Heinz Schliemann ausgegraben und obwohl die Zeit fast alle Spuren der 3500 Jahre alten Ruinen verwischt hat, kann man noch immer erahnen, was Priamus gefühlt haben muss, als er der Armee des griechischen Feldherren Achilles gegenüber stand.

TROJA

Mit dem Bus und zu Fuß

Min. 15 Pers., Max. unbegrenzt

Dauer: 2 ¼ Std.

€60

Mit seiner 4000 Jahre alten Geschichte ist Troja eine der wichtigsten Grabungsstätten weltweit. Die ersten Ausgrabungen wurden im Jahr 1871 von dem gefeierten Archäologen Heinz Schliemann durchgeführt.

Unglücklicherweise blieb nur wenig von dieser einst reichen und florierenden Stadt erhalten, die zu einer der größten Ansiedlungen der Antike zählte und Homers Ilias zufolge Schauplatz blutrünstiger Schlachten zwischen Ulysses, Achilles und Agamemnon war.

Auf den ersten Blick scheinen die Ruinen klein und in einem schlechten Erhaltungszustand zu sein, doch die Intensität der Geschichten und Legenden, die diesem strategisch wichtigen Ort nachgesagt wurden, einem Schauplatz unzähliger Schlachten und bedeckt vom Blut zahlreicher Helden entschädigt für die anfängliche Enttäuschung.

Zu Beginn des Besuches stehen Sie einer riesigen hölzernen Rekonstruktion des Trojanischen Pferdes gegenüber, das mit griechischen Soldaten gefüllt war, die nur ein Ziel im Kopf hatten, den Fall der Stadt Troja.

Auf dem Ausgrabungsgelände befinden sich nicht weniger als 9 Städte der klassischen Antike, die im Laufe der Zeit zerstört und wieder aufgebaut wurden. Die Befestigungsanlagen der Stadt konnten freigelegt werden und die aus unterschiedlichen historischen Perioden stammenden Anlagen von Troja I und Troja II sind hierbei klar erkennbar.

Ihr Führer begleitet Sie auf einem kleinen Pfad um die Ruinen, der zu einem griechischen Theater, den Überresten des Königspalastes und zum Eingang der Stadt führt.

- Die Fahrt von Canakkale nach Troja (30 km) dauert 35 Minuten.



Halbinsel Gallipoli

Mit dem Bus und zu Fuß

Min. 10 Pers., Max. unbegrenzt

Dauer: 3 1/4 Std.

€60

Mit Ihrem Reiseführer geht es zum Pier zu einer Fahrt mit der Fähre durch die Dardanellen.

Heutzutage ist die Atmosphäre auf der Halbinsel Gallipoli ruhig und friedvoll und so ganz anders als der Terror und das Blutvergießen, die während des Ersten Weltkrieges dort herrschten und die fast eine Million Opfer forderten.

Sie besuchen die den mehr als 4900 mutigen australischen und neuseeländischen Helfern gewidmete Lone Pine Gedächtnisstätte, die im Gebiet von ANZAK ihr Leben ließen, sowie das Chunuk Bair Neuseeland Denkmal, die ANZAK Bucht (wo die australischen und neuseeländischen Truppen landeten) und Johnston Jolly, den Schauplatz grausamer Kämpfe im Mai 1915. Danach geht es zurück nach Ecebat und von dort aus mit der Fähre nach Canakkale.

Die Schlacht um die Kontrolle der Dardanellen (Hellespont) während des Ersten Weltkrieges wurde fast ausschließlich auf der türkischen Halbinsel Gallipoli ausgetragen - unter grausamen Verlusten. Während der neun Monate währenden Schlacht wurden zwischen 1915 und 1916 um die 100.000 Menschen getötet und 400.000 Personen verwundet. Die Schlachtfelder bedecken einen riesigen über 35 km langen Abschnitt der Nordspitze der Halbinsel. Die britische Marine wollte eine Passage durch die Dardanellen erzwingen, um Konstantinopel anzugreifen und dadurch das Ottomanische Reich, den Kriegsverbündeten der Zentralmächte, in die Knie zu zwingen. Die Ottomanischen Streitkräfte, von denen ein Teil von Leutnant Mustafa Kemal (Atatürk), dem späteren Begründer der modernen Türkei, befehligt wurde, wussten genau, dass ein Sieg der Alliierten zur Bezwingung ihres Landes führen würde.

Das Schlachtgetümmel hat sich heute natürlich gelegt und das Gebiet wurde zu einem Nationalpark erhoben mit zahlreichen Kriegsdenkmälern aus Marmor und Bronze.

Ein ernüchterndes Andenken an die Opferung tausender junger Leben während der Schlacht von Gallipoli ist dies wohl einer der emotional befrachteten Orte der Türkei.

- Die Fahrt mit der Fähre dauert 40 Minuten (mit örtlich regulär verkehrenden Fähren)
- An den Gedenkstätten verbringen Sie 1 ½ Stunden.



ISTANBUL, TÜRKEI

Seit tausenden von Jahren ist Istanbul wegen seiner strategischen geographischen Lage eine der bedeutungsvollsten Städte. Heute verbindet diese riesige Metropole den europäischen Kontinent mit dem asiatischen und ist ein Schmelztiegel zahlreicher Kulturen und Religionen. Sie ist die Heimat von mehr als 11 Millionen Menschen und eines der größten Geschäfts- und Kulturzentren der Region.

Glanzlichter Istanbul

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß

Dauer: 4 Std.

Der Ausflug endet am Flughafen, €60

Ausstieg in Istanbul möglich: €46

Entdecken Sie während dieser am Flughafen enden Stadttour einige der Schmuckstücke Istanbul. Sie besuchen den Platz des Hippodroms. Ursprünglich im Jahr 203 vor Christus vom Römischen Kaiser Septimus Severus erbaut und später durch Kaiser Konstantin erweitert, um 100.000 Besuchern Platz zu bieten, war das Hippodrom Zentrum des weltlichen Lebens in Byzantium, wo sich die Massen versammelten, um Rennen mit vierspännigen Kutschen und andere Formen der Unterhaltung zu genießen.

Unter den Monumenten auf der Spina (der inneren Linie der Rennbahn), die bis heute erhalten blieben, findet man den Ägyptischen Obelisk, die Serpentinensäule und die Säule des Konstantin. Weiter geht es zu einem Besuch der Blauen Moschee, in Auftrag gegeben vom damals erst 19-jährigen Sultan Ahmet I. Die Bauarbeiten begannen im Jahr 1609 und nahmen 7 Jahre in Anspruch.

Die Moschee mit ihren 6 Minaretten bestimmt die Silhouette der Stadt und wurde zum Symbol Istanbul. Die Decke in ihrem Inneren ist von blauen Kacheln aus Iznik gesäumt, daher der Name „Blaue Moschee“.

Unser Ausflug endet mit einem Besuch der Hagia Sophia, die gegenüber der Blauen Moschee liegt. Die Hagia Sophia wurde ursprünglich als Kirche errichtet, später aber in eine Moschee verwandelt und ist heute ein Museum. Das Gebäude ist berühmt für seine bezaubernde byzantinische Architektur. Die erste Kirche wurde zu Zeiten Kaiser Konstantins errichtet und zu Zeiten Kaiser Justinians wurde im sechsten Jahrhundert an gleicher Stelle ein Edifizium errichtet. Nachdem die Stadt in die Hände der Osmanen fiel, wurde die Hagia Sophia dann im fünfzehnten Jahrhundert in eine Moschee umgewandelt. Zu dieser Zeit wurden auch die Minarette und Mausoleen hinzugefügt.

Und bis heute überragt dieses bezaubernde Beispiel byzantinischer Architektur die Altstadt Istanbul. Die Kuppel der Hagia Sophia besticht durch ihre imposanten Proportionen und die ihre Wände verzierenden Mosaik und Fresken sind einzigartige Zeugnisse der byzantinischen Kunst.

- Die Fahrt zum Flughafen dauert ca. 45 Minuten.



Istanbul – Cannakale – Myrina- Skiathos – Skopelos – Poros – Athen

Alle Ausflüge werden von englisch sprechenden Führern begleitet.

Zeitangaben für die jeweiligen Ausflüge sind geschätzt und können abhängig vom Straßenzustand, Verkehrsaufkommen, Wetter- und Seebedingungen variieren.

Die minimale Personenzahl ist berechnet je Gruppe bzw. Reisebus

Die Ansprüche an die körperliche Fitness variieren je nach gewählter Aktivität. Für Sportaktivitäten und Ausflüge die wandern, klettern, schnorcheln und Bootsfahrten etc. implizieren, ist eine gute körperliche Verfassung erforderlich.

ISTANBUL, TÜRKEI

Seit tausenden von Jahren ist Istanbul wegen seiner strategischen geographischen Lage eine der bedeutungsvollsten Städte. Heute verbindet diese riesige Metropole den europäischen Kontinent mit dem asiatischen und ist ein Schmelztiegel zahlreicher Kulturen und Religionen. Sie ist die Heimat von mehr als 11 Millionen Menschen und eines der größten Geschäfts- und Kulturzentren der Region.

CANAKKALE, TÜRKEI

Canakkale ist eine Stadt und Seehafen an der Südküste der Dardanellen, wohl geschützt durch die Festung Kale-i-Saltaniye. Direkt gegenüber der Stadt auf der anderen Seite der Meerenge befindet sich die eindrucksvolle Festung Kilitbahir. Beide Kastelle wurden im Jahr 1463 unter der Herrschaft von Sultan Mehmet errichtet, um die Meerenge an ihrer schmalsten Stelle zu kontrollieren.

Und tatsächlich war dieser Ort bereits seit der Zeit des Trojanischen Krieges immer wieder Ort von Konflikten. Ganz in der Nähe liegt die Stadt Troja, Schauplatz einer der berühmtesten Belagerungen der Weltgeschichte. Trojas Überreste wurden im Jahr 1871 vom deutschen Archäologen Heinz Schliemann ausgegraben und obwohl die Zeit fast alle Spuren der 3500 Jahre alten Ruinen verwischt hat, kann man noch immer erahnen, was Priamus gefühlt haben muss, als er der Armee des griechischen Feldherren Achilles gegenüber stand.



TROJA

Mit dem Bus und zu Fuß
Min. 15 Pers., Max. unbegrenzt
Dauer: 2 ¼ Std.
€60

Mit seiner 4000 Jahre alten Geschichte ist Troja eine der wichtigsten Grabungsstätten weltweit. Die ersten Ausgrabungen wurden im Jahr 1871 von dem gefeierten Archäologen Heinz Schliemann durchgeführt.

Unglücklicherweise blieb nur wenig von dieser einst reichen und florierenden Stadt erhalten, die zu einer der größten Ansiedlungen der Antike zählte und Homers Ilias zufolge Schauplatz blutrünstiger Schlachten zwischen Ulysses, Achilles und Agamemnon war.

Auf den ersten Blick scheinen die Ruinen klein und in einem schlechten Erhaltungszustand zu sein, doch die Intensität der Geschichten und Legenden, die diesem strategisch wichtigen Ort nachgesagt wurden, einem Schauplatz unzähliger Schlachten und bedeckt vom Blut zahlreicher Helden entschädigt für die anfängliche Enttäuschung.

Zu Beginn des Besuches stehen Sie einer riesigen hölzernen Rekonstruktion des Trojanischen Pferdes gegenüber, das mit griechischen Soldaten gefüllt war, die nur ein Ziel im Kopf hatten, den Fall der Stadt Troja.

Auf dem Ausgrabungsgelände befinden sich nicht weniger als 9 Städte der klassischen Antike, die im Laufe der Zeit zerstört und wieder aufgebaut wurden. Die Befestigungsanlagen der Stadt konnten freigelegt werden und die aus unterschiedlichen historischen Perioden stammenden Anlagen von Troja I und Troja II sind hierbei klar erkennbar.

Ihr Führer begleitet Sie auf einem kleinen Pfad um die Ruinen, der zu einem griechischen Theater, den Überresten des Königspalastes und zum Eingang der Stadt führt.

- Die Fahrt von Canakkale nach Troja (30 km) dauert 35 Minuten.



Halbinsel Gallipoli

Mit dem Bus und zu Fuß

Min. 10 Pers., Max. unbegrenzt

Dauer: 3 1/4 Std.

€60

Mit Ihrem Reiseführer geht es zum Pier zu einer Fahrt mit der Fähre durch die Dardanellen.

Heutzutage ist die Atmosphäre auf der Halbinsel Gallipoli ruhig und friedvoll und so ganz anders als der Terror und das Blutvergießen, die während des Ersten Weltkrieges dort herrschten und die fast eine Million Opfer forderten.

Sie besuchen die den mehr als 4900 mutigen australischen und neuseeländischen Helfern gewidmete Lone Pine Gedächtnisstätte, die im Gebiet von ANZAK ihr Leben ließen, sowie das Chunuk Bair Neuseeland Denkmal, die ANZAK Bucht (wo die australischen und neuseeländischen Truppen landeten) und Johnston Jolly, den Schauplatz grausamer Kämpfe im Mai 1915. Danach geht es zurück nach Ecebat und von dort aus mit der Fähre nach Canakkale.

Die Schlacht um die Kontrolle der Dardanellen (Hellespont) während des Ersten Weltkrieges wurde fast ausschließlich auf der türkischen Halbinsel Gallipoli ausgetragen - unter grausamen Verlusten. Während der neun Monate währenden Schlacht wurden zwischen 1915 und 1916 um die 100.000 Menschen getötet und 400.000 Personen verwundet. Die Schlachtfelder bedecken einen riesigen über 35 km langen Abschnitt der Nordspitze der Halbinsel. Die britische Marine wollte eine Passage durch die Dardanellen erzwingen, um Konstantinopel anzugreifen und dadurch das Ottomanische Reich, den Kriegsverbündeten der Zentralmächte, in die Knie zu zwingen. Die Ottomanischen Streitkräfte, von denen ein Teil von Leutnant Mustafa Kemal (Atatürk), dem späteren Begründer der modernen Türkei, befehligt wurde, wussten genau, dass ein Sieg der Alliierten zur Bezwingung ihres Landes führen würde.

Das Schlachtgetümmel hat sich heute natürlich gelegt und das Gebiet wurde zu einem Nationalpark erhoben mit zahlreichen Kriegsdenkmälern aus Marmor und Bronze.

Ein ernüchterndes Andenken an die Opferung tausender junger Leben während der Schlacht von Gallipoli ist dies wohl einer der emotional befrachtetsten Orte der Türkei.

- Die Fahrt mit der Fähre dauert 40 Minuten (mit örtlich regulär verkehrenden Fähren)
- An den Gedenkstätten verbringen Sie 1 ½ Stunden.



MYRINA, Griechenland

Nach Angaben des Dichters Hesiod wies Zeus, der Göttervater Hephaistos (das griechische Äquivalent des römischen Feuergottes Vulcanus) aus dem Olymp, weil dieser seiner Mutter Hera zur Hilfe geeilt war, die bei Zeus in Ungnade gefallen war.

Hephaistos fiel einige Zeit, bevor er auf der Insel Lemnos landete. Seit diesem Zeitpunkt war er lahm. Die Geschichte erzählt nicht, ob er sich erholte, nachdem er die exzellenten roten und weißen Weine der Insel trank, aber sie mögen ihm schon geholfen haben, sein Schicksal anzunehmen!

Die Stadt Myrina wird von den weißen Wällen des Kastros, erbaut im Jahr 1186, beherrscht, noch ältere Ruinen (einige davon aus dem antiken Griechenland) findet man im nahegelegenen Poliohni.

SKIATHOS, GRIECHENLAND

Skiathos gehört zu den Sporaden. Seine pinienbewachsenen Hügel, Buchten und Strände, an die die kobaltblaue See schlägt, machen diese elegante ägäische Insel zu einem Ort ungeahnter Naturschönheit. Die Stadt Skiathos besitzt einen hübschen Hafen voll herrlicher Yachten, und seine engen Straßen und die sonnenbeschienene Hafenspazierpromenade sind voll von Bars, Restaurants und Boutiquen. In und um die befestigte Stadt Skiathos herum findet man zahlreiche Klöster aus dem siebzehnten bis neunzehnten Jahrhundert

Skiathos mit dem Mountainbike erkunden

Dauer: 4 Std. (kann je nach Fitness der Teilnehmer variieren)

Min. 4 Pers., max. 18 Pers.

€38

Dieser Ausflug wird alle Mountainbiker begeistern.

Sie fahren durch die schönsten Gegenden der Insel Skiathos, durch ihre Hügel mit Steigungen und Gefällestrrecken mittleren Schweregrads und eine abwechslungsreiche Landschaft.

Wir starten am Hafen von Skiathos und fahren südwestlich entlang der Küstenstraße. Nach ungefähr 6 Kilometern Asphaltstrecke erreichen wir den nach der dort befindlichen Kirche benannten Ortsteil Agia Paraskevi. Von dort aus startet unser off-Road-Abenteuer über den Weg der Platanen, eine staubige Straße und enge Pfade bis zum Waldgebiet von Skiathos, das im Zentrum der Insel liegt. Danach geht es weiter zum Strand von Kechria an der Nordküste der Insel, wo wir eine kurze Pause einlegen.

Nachdem wir uns ausgeruht (oder ein erfrischendes Bad im Meer genommen) haben, ist unser nächstes Ziel der Aussichtspunkt Katsarou, von wo aus Sie herrliche Panoramafotos von Skiathos Stadt, der Insel Tsougria und Ihrem Segelschiff machen können. Der Rückweg zum Ausgangspunkt am Hafen verläuft über die schmalen Gassen von Skiathos Stadt...

- Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein und sollten ein helles T-Shirt tragen.
- Der Reiseführer spricht Englisch.
- Es werden Mountainbikes der Marke Hardrock oder Mongoose verwendet.
- Jeder Teilnehmer wird mit Helm, Handschuhen und einer kleinen Flasche Wasser plus Fruchtsaft versorgt.



Boots- und Strandausflug

Mit dem Boot

Dauer: 4 ½ Std.

Min. 20 Pers., max. 35 Pers.

€49

Vom Hafen von Skiathos aus segeln wir entlang der Ostküste unserem ersten Etappenziel, dem Strand von Lalaria, entgegen, der im Norden der Insel liegt und nur vom Meer aus erreichbar ist. Dieser Strand ist von grauen Kieseln bedeckt und berühmt für sein kristallklares Wasser und einen Felsen in Form einer Arkade.

Nachdem wir dort einige Zeit verbracht haben, besteigen wir wieder unser Boot und es geht weiter zum Strand von Castro unweit von Lalaria, oberhalb dessen sich die mittelalterlichen Überreste der alten Stadt Skiathos befinden, die in der Zeit von 1100 bis 1600 die Hauptansiedlung der Insel war.

Falls Sie es wünschen, können Sie die ganze Zeit am Strand von Castro verbringen, oder Sie wandern mit uns den Hügel hinauf und erkunden die alte Stadt, bewundern die Fresken in den winzigen byzantinischen Kirchen und lassen die mittelalterliche Atmosphäre auf sich wirken. Von der Burg aus können Sie außerdem den göttlichen Ausblick genießen und herrliche Fotos aufnehmen.

Von Castro geht es zurück zum Hafen.

- Am Strand von Lalaria gibt es keine Umkleidegelegenheiten, Sonnenliegen, Sonnenhüte oder Restaurants. Es handelt sich um einen Kieselstrand.
- Sie können ihre Schnorchelausrüstung vom Schiff mitnehmen.
- Am Strand von Castro gibt es eine Cantina, an der sie Snacks und Getränke kaufen können (nicht im Ausflugspreis enthalten).
- Am Strand von Castro gibt es - kostenpflichtig und je nach Verfügbarkeit - eine begrenzte Anzahl von Sonnenliegen und Sonnenschirmen (kostenpflichtig, nicht im Ausflugspreis enthalten).
- Auf dem Boot erhält jeder Teilnehmer einen Softdrink gratis.
- **Bei starkem Wind sind die Strände unerreichbar; in diesem Fall behalten wir uns vor - auch ohne vorherige Ankündigung - alternativ Tsougria und Vromolinos anzufahren.**



SKOPELOS, GRIECHENLAND

Skopelos ist die größte Insel der Sporaden und die Hauptstadt des Archipels. Ihren Wohlstand verdankt sie den herrlichen einheimischen Weinen. Die „Chora“ oder Hauptstadt von Skopelos wird von viele als eine der schönsten Hafenstädte der Griechischen Inseln bezeichnet: die Häuser sind stufenförmig an den Hang gebaut und der Hafen ist gesäumt von Maulbeerbäumen und Platanen. Die meisten Tavernen und Cafés liegen zum Wasser hin, also entspannen Sie sich und genießen Sie eine traditionelle griechische Erfrischung, während Sie die Welt an sich vorbeiziehen lassen. Es macht Spaß, die engen mit Kopfsteinen gepflasterten Gassen herunterzugehen und versteckte, blumengeschmückte Innenhöfe zu entdecken oder byzantinische Kirchen, oder schlendern Sie einfach durch die winzigen Kunsthandwerkkläden und Boutiquen.

« Mamma Mia » - die Highlights!

Ausschließlich mit klimatisierten Minibussen

Min. 14 Pers. / max. begrenzt

Englisch sprechender Reiseführer

Dauer: 4 Std.;

€40

Begleiten Sie uns auf unserem Halbtagesausflug durch Skopelos zu den Highlights des Musicals „Mamma Mia!“. Am Pier besteigen Sie den Kleinbus und fahren zur Ioannis Kirche, der Hochzeitskirche aus „Mamma Mia!“. Früher diente diese bezaubernde Kirche als Hauptgebetsraum eines Klosters. Sie befindet sich auf der Spitze eines Felsens, und man hat von dort aus einen herrlichen Blick auf die Küstenlinien von Skopelos und Alonissos. Sie haben ausreichend freie Zeit, um die 130 Stufen hinauf zu steigen und in das Musical „Mamma Mia!“ einzutauchen, oder Sie genießen einfach den atemberaubenden Ausblick vom Gipfel des Felsens und die frische Meeresbriese.

Nach diesem Stopp geht es weiter zum Strand von Kastani, der zehn Tage lang als Drehort für den Film „Mamma Mia!“ diente – eine wunderbare Badegelegenheit im kristallklaren Wasser der Ägäis, danach geht es zurück zum Schiff.

- Die Fahrtzeit zur Kirche von Agios Ioannis beträgt ca. 1 Stunde
- Bis zur Kirche hinauf sind es 130 Stufen
- Dort verbringen Sie eine Stunde
- Die Fahrt zum Strand von Kastani dauert 30 Minuten
- Die Rückfahrt zum Schiff dauert 30 Minuten
- „Does Your Mother Know“ wurde in der Bucht und am Strand von Kastani aufgeführt und gedreht
- Die Hochzeitsszenen des Films wurden in der Kirche Agios Ioannis gedreht
- Die offizielle Website zum Film „Mamma Mia!“ berichtet, dass die Darsteller des Films und ihre Crew im Skopelos Village Hotel, dem Prinz Stafylos Hotel, dem Hotel Adrina und dem Hotel Aeolia untergebracht waren. Einige Stars bewohnten auch Villen in der näheren Umgebung.



POROS, GRIECHENLAND

Es ist nur einen Katzensprung von der argolischen Halbinsel bis zur Insel Poros. Die Insel ist die Heimat der griechischen Marineakademie und morgens können Besucher die Blaskapelle der Kadetten genießen. Die Ausblicke vom Poseidontempel sind atemberaubend, was vielleicht erklärt, warum der dem Tode geweihte Redner Demosthenes beschloss, hier seinem Leben ein Ende zu setzen.

Epidauros

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß

Min. 25 Pers., Max. unbegrenzt

Dauer: 3 ½ Std.

€56

Transfer mit den Schiffstender zum Hafen von Galatas auf der Argolischen Halbinsel. Hier treffen Sie Ihren Reiseführer und besteigen den Bus zu einer kurzen Fahrt nach Epidauros.

Epidauros war Standort eines dem griechischen Gott der Medizin, Äskulap, geweihten Schreines. Patienten bevölkerten das Heiligtum auf der Suche nach einer Linderung ihrer Beschwerden und Äskulap bewirkte entweder eine Heilung während des Schlafes oder er erschien einem der Priester im Traum und diese behandelten danach den Patienten nach seinen Anweisungen.

Abgesehen von Gebeten um Wiedererlangung der Gesundheit konnten Patienten auch die Thermalbäder benutzen oder eine Hydrotherapie erhalten oder an einem „Theaterstück“ teilnehmen. Tatsächlich gelangt man sofort nach Ankunft auf dem Gelände durch einen wundervollen Hain zu dem berühmten Theater, einem der best erhaltenen Überreste der Antike. Das Theater kann 14.000 Zuschauer aufnehmen und ist berühmt für seine Akustik. Noch heute ist es in Betrieb und moderne Besucher genießen hier Musikproduktionen und

Aufführungen griechischer Dramen. Sie haben etwas freie Zeit, um das Theater zu erkunden und die wundervolle Akustik eigenhändig zu testen.

Im nahe gelegenen Museum findet man Überreste des Äskulapheiligtums.

- Die Fahrt nach Epidauros dauert je Strecke 45 Minuten.
- Auf dem Gelände verbringen Sie 90 Minuten, bevor es zurück zum Schiff geht.



ATHEN, GRIECHENLAND

Die ersten Athener waren ionischer Herkunft und erreichten die Halbinsel um 2000 v.Chr. Wenig ist von diesen ersten Herrschern bekannt mit Ausnahme der Tatsache, daß sie Könige waren. Im 7. Jahrhundert v.Chr. wurden sie von den Eupatriden abgelöst, der Aristokratie der elf adligen attischen Familien. Die nächste Entwicklungsstufe der aristokratischen Herrschaft erfolgte mit Solon, dem „Vater der Demokratie“, der die Idee der Herrschaft des Volkes durch Versammlungen gewöhnlicher Bürger ins Leben rief. Im Anschluss an Solons Demokratie folgte das Zeitalter der Tyranten, einem von Peisistratus im Jahr 546 v.Chr. weit verbreiteten Herrschaftssystem. Kerngedanke war die Verlagerung der Macht von den Adligen hin zu den Kaufleuten, Bauern und dem einfachen Volk. Athen und die Akropolis wurden zum religiösen Zentrum Griechenlands, wovon eine Vielzahl von Tempeln aus dem 6. Jahrhundert v.Chr. zeugen. Teile von ihnen sind heute im Akropolis Museum zu sehen. Mit dem Jahr 450 v.Chr. begann das „Goldene Zeitalter“ des Perikles.

In den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts legten der griechische Architekt Cleanthes und sein deutscher Kollege Schubert den Grundstein für die neue Stadt rund um den erhabenen Ottospalast. Oberhalb des Grabs des Unbekannten Soldaten erhebt sich der Palast über dem Syntagma Platz (dem Platz der Konstitution). Vom Syntagma Platz führt die Amalia Avenue hinter dem Nationalpark und dem Zappion Park zum Hadriansbogen. Hinter dem Park wurde das Stadium zu den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit im Jahr 1896 an derselben Stelle wie sein antikes Vorbild errichtet. Die gebirgige Region rund um Attika und Athen besitzt trotz ihres unfruchtbaren Bodens ein hervorragendes Klima.

Athen und das Akropolis Museum

Cruises ending in Athens only

Min. 10 Pers. / keine max. Teilnehmerzahl

Mit klimatisierten Bussen

Endpunkt Flughafen: €69, (Dauer: 5 Stunden);

Ausstieg in Athen möglich: €55, (Dauer: 4 Stunden)

Vom Hafen von Piräus aus geht es vorbei am bezaubernden Yachthafen von Zea mit noch sichtbaren Überresten eines Docks aus dem fünften Jahrhundert vor Christi Geburt. Das nächste Ziel ist die hübsche Promenade von Mikrolimanan, die gesäumt ist von zahlreichen einladenden Fischrestaurants. Von hier aus ist es nur eine kurze Fahrt ins kosmopolitische Athen, wo Sie inmitten modernster Architektur so großartige Monumente wie den Zeustempel, das ursprüngliche Stadion der Panathenäischen Spiele, den Platz des Parlaments von Syntagma, die Nationalakademie, die Universität, die Bibliothek, den Hadriansbogen und zuletzt das dreihundert Meter südöstlich des Felsens der Akropolis gelegene Museum der neuen Akropolis sehen. Letzteres wurde von Bernard Tschumi entworfen und im Jahr 2009 eröffnet. Das Museum beherbergt fast viertausend Objekte auf drei Etagen mit fast 14.000 Quadratmetern, darunter Fundstücke aus dem Grabungsgebiet der Akropolis, aber auch Artefakte der Griechischen Bronzezeit und aus dem römischen und byzantinischen Griechenland. Für diejenigen, die zum Schiff zurückkehren, endet der Ausflug im Stadtzentrum von Athen. Die restlichen Passagiere werden zum Flughafen gebracht.

- Dieser Ausflug endet am Syntagma square in Athen. Ihr Reiseführer verlässt dort die Reisegruppe und der Bus fährt weiter zum Flughafen (Ankunft zwischen 13.00 und 13.30 Uhr).
- Für die Fahrt bis zum Flughafen **werden mindestens 6 Teilnehmer** benötigt.
- Passagiere, welche an der nachfolgenden Kreuzfahrt teilnehmen, steigen in Athen aus und müssen in eigener Regie zum Pier zurückkehren.
- Die Dauer dieses Ausflugs hängt stark von den Verkehrsgegebenheiten in Athen ab und endet bei geringem Verkehrsaufkommen früher am Flughafen.
- Im Museum verbringen Sie ca. 2 Stunden.
- Fotoapparate und Videokameras dürfen kostenlos benutzt werden, die Verwendung von Blitzlichtern ist im Museum verboten.

